Herren Kreisliga Gr. Süd

TTG Ottrau/Berfa 2013 III : TSV Gilsatal 1914 II
Samstag, 16.03.2024, 18:30 Uhr

9:7 Heimsieg in der Herren Kreisliga Gr. Süd für die TTG Ottrau/Berfa 2013 III

Mit langem Atem behielten die Gastgeber der TTG Ottrau/Berfa 2013 III am vergangenen Samstag in der Herren Kreisliga Gr. Süd beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 17. Saisonspiel des Heimteams setzte das Doppel Walther / Hergert. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Friedhelm Walther nun 9 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Mit 3:1 gewannen Walther / Hergert gegen Wiedner / Martin-Pabst und gaben dabei nur einen Satz ab. Die erfolgsbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen Kropf und Lotz bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Schütz und Heideroth ab Ballwechsel 1. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Eine knappe Niederlage gab es wenig später für Burkhardt / Jäckel beim 7:11, 8:11, 11:5, 11:8, 10:12 gegen Trus / Viernau. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Friedhelm Walther machte wiederum mit Claus Heideroth beim 11:3, 11:3, 11:6 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Daniel Kropf sein Einzel gegen Helmut Schütz noch mit 11: 4, 11:4, 6:11, 8:11, 9:11 im Entscheidungssatz. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Eher wenig Gegenwehr bekam Niklas Hergert wenig später bei seinem Sieg in drei Sätzen von Tobias Trus. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Reiner Burkhardt gegen Karin Wiedner, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Karin Wiedner jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Dirk Jäckel über die 1:3-Niederlage gegen Sandra Martin-Pabst hinweggetröstet werden musste. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Dominik Lotz letztlich parat, um Dirk Viernau final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der TTG Ottrau/Berfa 2013 III und des TSV Gilsatal 1914 II. Der Start in die Partie hätte für Friedhelm Walther besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Helmut Schütz noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Beim Sieg von Daniel Kropf gegen Claus Heideroth konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. 12:10 (Kropf) bzw. 13:14 (Heideroth) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Mit 11:5, 6:11, 15:13, 11:3 siegte Niklas Hergert gegen Karin Wiedner und gab dabei nur einen Satz ab. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 11:10 (Hergert) und 16:9 (Wiedner). Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Reiner Burkhardt kam mit der Spielweise von Tobias Trus am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz verloren geben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Erfolg. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Trus nun bei 14 Siege und 11 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Dirk Jäckel hatte im Match gegen Dirk Viernau am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (22:11) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

bei. Mit diesem Sieg verbesserte Jäckel seine Bilanz auf 14:12 in dieser Saison. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Dominik Lotz letztlich parat, um Sandra Martin-Pabst final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Das musste man neidlos anerkennen. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 0:4 (Lotz) und 6:8 (Martin-Pabst). Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Nur einen Satz verloren wiederum Walther / Hergert beim 11:6, 12:14, 11:6, 11:4 gegen Schütz / Heideroth und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Damit war der 9. Punkt für die TTG Ottrau/Berfa 2013 III im Kasten.

Nach diesem Erfolg heißt es für die TTG Ottrau/Berfa 2013 III nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den Tuspo Röllshausen 1919 am 20.03.2024 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des TSV Gilsatal 1914 II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 22.03.2024 gegen den Tuspo Röllshausen 1919 erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:
TTG Ottrau/Berfa 2013 III
Doppel: Walther / Hergert 2:0, Kropf / Lotz 0:1, Burkhardt / Jäckel 0:1
Einzel: F. Walther 2:0, D. Kropf 1:1, N. Hergert 2:0, R. Burkhardt 1:1, D. Jäckel 1:1, D. Lotz 0:2
TSV Gilsatal 1914 II
Doppel: Schütz / Heideroth 1:1, Wiedner / Martin-Pabst 0:1, Trus / Viernau 1:0
Einzel: H. Schütz 1:1, C. Heideroth 0:2, K. Wiedner 1:1, T. Trus 0:2, D. Viernau 1:1, S. Martin-Pabst 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (22:11) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").